

www.e-rara.ch

Der klein Solothurner allgemeine Schaw-Platz historischer Geist- auch weltlicher vornembsten Geschichten und Händlen

Haffner, Franz

Gedruckt zu Solothurn, MDCLXVI [1666]

ETH-Bibliothek Zürich

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-28111>

Das XXVI. Capitel. Von der Herrschaft Gilgenberg.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

vmb Mitternacht die schöne Mühle zu
 Büsserach / Fr. Maria Pflugerin mei-
 ner geehrten Schwiger Mutter eygen-
 thumblich zugehörig / in vnverschenen
 Brand / durch welchen alle mobilia,
 Stein / Canal / Wasserräder zc. zu nich-
 ten gangen / vnd war der Schaden auff
 6000. Gulden geschätzt / es hat aber mein
 Fr. Schwiger solche Mühle in kurzer
 Zeit wider new bawen vnd in ein gut esse,
 wie noch / bringen lassen / sie starb hernach
 den 18. Ian. An. 1664. gottselig vnd ligt zu
 Büsserach in der Pfarckirchen begraben.

Die Vögt zu Thierstein.

An. 1501. Hans Karlin.
 1502. Michel Vys.
 1520. Ludwig Spächt.
 1521. Heinrich Kessler.
 1524. Hans Hachenberg / der erste Vogt
 nach dem Bischofflichen Vertrag An.
 1523.
 1527. Burckard Bisfinger.
 1530. Peter Brunner.
 1533. Benedict Karlin.

1539. Claudi Hugi.
 1542. Wolfgang Zeltner.
 1545. Vrs Ruchti.
 1551. Bernher Saler.
 1552. Vrs Sury.
 1557. Ulrich Pfluger.
 1563. Benedict Hugi.
 1569. Vrs Brunner.
 1575. Jacob Strosser.
 1581. Jacob Rüeffler.
 1587. Ludwig Spächt.
 1593. Anthoni Vys.
 1600. Vrs Saler.
 1605. Rudolff Grimm.
 1611. Bernher Bisfinger.
 1617. Hans Jacob Grimm.
 1623. Victor Gibelin.
 1629. Andres Helbling.
 1632. Hans Jacob von Arx.
 1637. Haupt. Hans Jacob Brunner.
 1643. Vrs von Arx.
 1649. Dominicus Gibelin.
 1655. Franks Sury.
 1661. Hauptm. Johann Franks Sury.

Das XXVI. Capitel.

Von der Herrschafft Gilgenberg.

Die Herrschafft Gilgenberg / ist
 An. 1527. durch einen ordentli-
 chen Kauff in der Statt Solo-
 thurn Gewalt kommen / hat ein kleinen
 Bezirk / das Schloß darinn der Vogt
 beständig wohnet / ist starck vest vnd auff
 einem rings vmb ledigen Felsen gebawen /
 der Weeg gehet Schnecken weis
 bis zum Eingang des Hauses / die Mau-

ren seynd hoch wol in 12. oder mehr Schu-
 he dick / auch an statt der Dillen gevierdte
 grosse dicke Eychbäum (darob sich zuver-
 wunderen) gelegt / zu Nonningen enent
 dem Bach gegen Ramstein / fangen die
 hohen Gerichte an / der Statt Basel / in
 Malefis sachen / zugehörig. Zu Meltingen
 hat es nit allein ein berühmte Wall-
 fahrt zu vnser lieben Frauen / so starck be-

sücht wird / sondern auch ein gut Bad für allerhand Krank- vnd Schwachheiten der Glideren. Zwischen Gilgenberg vnd Dorneck ligen die zween grosse Wäld Castel vnd Homburg / darauß ein Obrißkeit mercklichen Nutzen ziehen könnte / wann man das Holz nacher Basel flößen vnd verkauffen wolte.

(Nota:) Die von Kamstein vnd Gilgenberg seynd in dem Closter Olspurg begraben.

Meltinger Bad.

Es ist bey dem Dorff Meltingen / allwo ein grosse Wallfahrt zu vnser lieben Frawen / vnd die Kirch auff einem sondern Hügel stehet / ein lustig Bad / das fließet ab Alun / Kupffer vnd Schwefel / nuset den mühdn Glidern / trücket auf / erwärmt die erkaltten Nerffen / zertheilt die Flüs / stärcket den blöden Magen / befürdert die dawung / wird von Inwohnern vnd benachbarten vil besucht / wurde aber wo gut Losament verhanden / noch mehrers in Ruff kommen / das Wasser muß man wärmen vnd in die Badkästen leyten.

Sonderbare Geschichten der Vogtey Gilgenberg.

An. 1257. Reinold von Kamstein / war Abbt zu S. Gallen / er übergab die Abbtzey.

An. 1262. Albert Freyherr von Kamstein Abbt in der Reichenaw.

An. 1273. Hemman von Kamstein Burgermeister zu Basel.

Kunhold von Kamstein kam mit Abbt

Ulrich zu St. Gallen in Zerwürffnuß wegen der streitigen Wabl.

An. 1299. Heinrich von Kamstein / Abbt zu St. Gallen / ward zuvor Portner gewesen.

An. 1303. Thüring von Kamstein wird gefänglich gen Basel geföhrt / das Schloß Kamstein zerstört / vnd hernach Gilgenberg von ihm erbawet.

An. 1314. Rudolff Bernher von Kamstein / vnd An. 1330. Burkard Bernher von Kamstein Ritter / beyde Burgermeister zu Basel.

An. 1356. An S. Lucae Euang. Tag ist Gilgenberg das Schloß durch Erdbiden zerfallen: Ingleichen die Solothurnische Schlößer / Dorneck / Thierstein vnd andere.

An. 1367. den 23. Ian. Starb zu Basel an der Pest Herr Thüring von Kamstein Thumbprobst der hohen Stifft daselbst.

An. 1373. Herr Hemman von Kamstein Ritter ward zum 26. Burgermeister in Basel erwöhlt.

An. 1377. Seynd in der adelichen Gesellschaft vnd Einung zu Basel gewesen /

Hemman

Hugli

Ulrich

} Von Kamstein.

An. 1391. Himerius von Kamstein Herr zu Gilgenberg / wird in streitiger Wabl zum Bischoff in Basel erköhrt: soll mit gulden Spiessen wider seinen Gegentheyl Herrn Bernher Schalern gefochten / vnd also das Bisthumb behaupten haben.

An. 1415. Herz Cunsman von Kamstein ware diß Jahr der 33. Burgermeister zu Baselernameßet.

An. 1428. Heinrich von Kamstein hat zu Basel einen sonderbaren Kampff mit Johann von Merlo einem Spanischen Edelmann/ der allen teutschen Adel zuvor außgefördert/ gehalten/ vnd den Sieg mit großem Lob darvon gebracht.

An. 1431. Ward Herz Hemman von Kamstein Ritter / der 36. Burgermeister zu Basel.

An. 1433. Jr. Rudolf von Kamstein Freyherr zu Gilgenberg.

An. 1447. den 1. Julij, Seynd Herrn Rudolffs von Kamstein/ Hn. zu Gilgenberg 2. Töchteren / von zweyen Bauren/ welche seine Vnderthanen waren/ auß dem Schloß Zwingen mit vil Silbergeschirz vnd Gelt entführt worden/ die Töchteren hat man erwünscht zu Brensach/ die eine Tochter / ist in das Steinen Kloster zu Basel gestossen/ vnd im 1514. Jahr gestorben/ den einen Thäter hat der Vatter entlich er griffen/ vnd zu Zwingen hencken lassen / der ander war zu Bern vmb solche Mißhandlung gerichtet / durch dise zweyen Bauren kame er widerumb zum Silbergeschirz vnd Gelt / der eine hat bekennet/ daß er die jüngere Tochter beschlaffen / aber bey de hatten auch bekennet / sie wolten den Vatter vmb der zwo Töchtern willen entleibet haben/ vnd gieng das Geschrey/ daß derselbigen ihr Muthwillen Jahr vnd Tag gewähret/ vnd wann Herz Rudolf nicht anheimbsch/ die Bauren über die

Bauren hinein gestigen / es hatte aber da das böß Exempel / auch böse Kinder gemacht / dann Hr. Rudolffs Weib / Herrn Heinrich von Lors Tochter/ saß bey dem Graffen von Sarwerde/ vnd hielt er mit einem torrechtigen Weib Haus / welche zuvor im gemeinen Haus gewesen.

An. 1461. den 5. Junij, Bekehrte Hr. Hans Bernhard von Gilgenberg 30. Solothurnische Soldaten/ zu seinen Nothen vnd vorhabender Noth zuwerben / von der Obrigkeit / wurd ihm abgeschlagen.

Auff Freytag vor Exaltationis S. Crucis, verkaufft Hr. Hans Bernhard von Gilgenberg Ritter/ dem vesten Peter Rischen von Richenstein / das Schloß oder Burg Landscron am Blawen im Leimenthal / 2c. mit aller Herligkeit vnd Rechtungen 2c. vmb 3. tausent 8. hundere Rheinisch Gulden.

An. 1466. Auff Donnerstag nach der eylff tausent Mägden Tag / ist zu Solothurn in gefessenen Rath kommen / der Fromb vnd Best Hemman von Kamstein / vnd offenbaret / wie daß seine Altvorderen / je daher der Statt Solothurn gut Freund vnd Nachbauren waren gewesen / desgleichen so wäre seinen Vordenren vnd ihm gute Freundschaft / Treu vnd Nachbarschaft bewisen / des er derselben grossen Dank wüsse / vnd vmb willen daß solche Freundschaft / 2c. Zwischen ihm / seinen Erben / vnd Nachkommen danne gesagte Rath hinfür zu ewigen Zeiten desto beständiger vnd fridlicher bestehen

bestehen möcht/ darumb so begehrete er in guten Trewen vnd anders nit / das man ihne/ sein Erben vnd ewigen Nachkommen mit sampt dem Schloß Büren Leuth vnd Gut darzu gehörende in Schirm vnd Burgrecht gütlich wolte empfangen vnd auffnehmen/ 2c. Also angesehen des obgemelten Hemmans von Namstein ernstliche Bitt vnd Bewegnuß/ ward derselb/ sein Erben vnd Nachkommen/ mit sampt dem Schloß Büren / Leuth vnd Gut gemeinlich vnd vnverschidentlich in der Statt Solothurn ewigen Schus/ Schirm vnd Burgrecht mit gewissen Conditionen gütlich angenommen vnd empfangen.

An. 1466. den 13. Oct. Umb dise Zeit ist der Herr von Gilgenberg Burger zu Solothurn / nach dem sein angehörig Schloß vnd Statt zum heyligen Creus in dem Elßas vnversehens von seinen Feinden eingenommen/ gefangen hinweg geführt/ vnd darauff das Schloß Gilgenberg / so nur 2. Stund von Thierstein abgelegen/ mit einer Solothurnischen Besatzung versehen worden.

An. 1467. den 5. Junij, Umb dise Zeit wurde Herr Bernhard von Gilgenberg Burger zu Solothurn / von seinen Feinden/ die ihn zum heyligen Creus seiner gehörigen Statt hievor gefangen hatten / wider loß gelassen/ 2c.

An. 1475. Fraw Suslin von Gilgenberg Burgerin zu Solothurn.

An. 1485. Herr Hans Zimmer von Gilgenberg Burger zu Solothurn.

An. 1499. Hans Zimmer von Gilgenberg Burgermeister zu Basel.

(Nota:) Diser hat sich in dem Oesterreichischen Krieg wider die von Solothurn vnd gemeine Eydtgenossen / der Pfeffer Hans genannt.

An. 1507. Auff Sambstag vor Lactare, hat Ulrich Dietler Bogt zu Gilgenberg / in Namen vnd als ein Anwalt der Edlen Frawen Agathen von Gilgenberg / geboren von Landenberg / wie auch mit Willen vnd Günst des Edlen/ Strenghen Herrn Hans Zimmers von Gilgenberg Ritters ihres Gemahels / laut der Gewalts- Brieffen/ das Burgrecht zu Solothurn vor dem Rath/ von desselben Schloßes wegen / mit seiner Zugehörde geschworen / darauff sie die von Gilgenberg/ zusampt dem Schloß/ Leuth vnd Gut in gedachter Statt Schirm vnd Burgrecht auffgenommen worden/ Inhalt der Brieffen hierumb auffgericht.

An. 1522. den 20. Aprilis Herr Jacob Meltinger des Burgermeisters Sohn von Basel / kame in der Schlacht zu Woque ritterlich fechtend vmb sein Leben.

An. 1527. Sambstag nach S. Francisci, verkaufft der Statt Solothurn/ Herr Hans Zimmer von Gilgenberg Ritter/ Kön: Majest: zu Hungarn vnd Böhheim / auch Erzhertzoglicher Statthalter im Elßas / 2c. Das Schloß vnd Herrschafft Gilgenberg mit aller Gerechtigkeith/ 2c. Umb 5900. Gulden.

An. 1527. Auff Sontag vor Simonis & Iudæ, ward zu Solothurn von Rath vnd

vnd Burgern / der Kauff vmb die Herrschafft Gilgenberg / gut heissen vnd bestätiget. Darauff auff Donstag vor Catharina eiusdem anni, Ulrich Kueffer der erst Vogt dahin gesetzt worden.

An. 1532. Mitwochen vor Galli verleyhet Solothurn als ein Lehen zum Schloß Gilgenberg gehörig / das Gwyndumb S. Hilarij zu Nigotschweiler.

An. 1546. Der Weeg zum Schloß Gilgenberg gemacht / kostet 30. Gulden 2. Viernzal Korn.

An. 1553. Am Zinstag in den Pfingstfeyrtagen ist das Lehen S. Hilarij zu Nigotschweil erneuert worden.

An. 1560. Zwo Hexen / so vil übels gestiftet / auß der Vogtey Gilgenberg / wurden lebendig verbrannt.

An. 1565. Am Freytag nach Creutz Erfindung / ward das Gwyndumb S. Hilarij zu Nigotschweil / zu Lehen empfangen.

An. 1587. den 22. Augusti, Hans Röt empfahet zu Solothurn vor Rath das Lehen S. Hilarij in Nigotschweil.

An. 1611. den 7. Maij Ist ein alter Mann des Gerichts zu Nonningen / welcher sein Weib zu Todt geschlagen / zu Solothurn mit dem Schwerdt hingericht worden.

An. 1650. Das Pfrundhaus zu Meltingen war für die newe Pfarrey erkauft / per 989. lb. 6. s. 8. pf.

Die Vögt zu Gilgenberg.

An. 1481. Claus Balmer Burger zu Solothurn / vnd Vogt zu Gilgenberg.

1507. Ulrich Dietler in Namen Herrn Hans Jmiers von Gilgenberg Ritters.

1527. Ulrich Kueffer.

1532. Ulrich von Arx.

1537. Nicolaus Wielstein.

1539. Thoman Bochlin.

1544. Ulrich Pfluoget.

1551. Hans Greder.

1557. Brß Rudolfff.

1563. Conrad Bisfinger.

1569. Melchior Dürz.

1572. Ludwig Spächt.

1575. Michael Mäseler.

1581. Brß Pfluoget.

1587. Wolfgang Byß.

1593. Hans Ludwig von Steinbrugg.

1600. Christoff Byß.

1605. Andres Helbling.

1611. Ulrich Strosser.

1617. Hans Gibelin.

1623. Hans Jacob Schärer.

1629. Brß Drummer.

1635. Hans Jacob Grimm.

1641. Hans Jacob Schärer der jünger.

1647. Hieronymus Schärer.

1653. Benedict Tscharandi.

1659. Benedict Lütli.

1665. Leutenant Johann Baumgartner.